

Begründung:

Nach einem Runderlass des Nds. Kultusministeriums vom 01.07.2014 über die Förderung von Bildungserfolg und teilhabe von Schülerinnen nichtdeutscher Herkunftssprache ist beabsichtigt, im Rahmen eines Kooperationsverbundes der Schortenser Grundschulen eine Sprachlernklasse einzurichten an der VGS Jungfernbusch. Dort sollen künftig Kinder mit Migrationshintergrund stundenweise zentral beschult und gefördert werden. Dabei geht es vorrangig um die Hauptfächer wie z.B. Mathematik und Deutsch. Die „Nebenfächer“ werden dezentral an den jeweiligen Schulen und in den jeweiligen Klassen unterrichtet, um die Integration vor Ort weiter zu gewährleisten. Für die Umsetzung des Sprachförderkonzepts werden 17 Stunden bei der Landesschulbehörde beantragt. Voraussetzung ist u.a., dass mindestens 10 SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache die Grundschule(n) besuchen.

Die Grundschulen haben einen Antrag bereits gestellt, da die Antragsfrist am 15.05.2016 endete. Es ist jedoch noch das Einvernehmen mit dem Schulträger herzustellen. Aus Sicht der Verwaltung sollte dieses erteilt werden, um die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund zu fördern. Die geplante Sprachlernklasse an zentraler Stelle kombiniert mit einer dezentralen Beschulung für die intensive und wohnortnahe Integration ergänzt sehr gut die Gesamtaktivitäten von Stadt und ILG Schortens.